

WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL

Zum 60-jährigen Bestehen

Internationales Wirtschaftssymposium am 6. Juni '07 in Harburg



(v.l.) Prof. Torger Reve, Norwegian School of Management, Dr. Rüdiger Grube, Vorstand Konzernentwicklung DaimlerChrysler, Dr. Jürgen Böhm, Leiter DaimlerChrysler-Werk Hamburg und Prof. Dr. Odd Gisholt, Chairman Northern Institute of Technology

Mit einem internationalen Wirtschaftssymposium begeht der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden Anfang Juni sein 60-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung mit internationalen Spitzenreferenten aus Wirtschaft und Wissenschaft steht unter dem Generalthema „Trends in der Wirtschaft – nachhaltiges Wirtschaftswachstum durch Clustermanagement“. Erwartet werden zwischen 250 und 300 Teilnehmer aus dem gesamten norddeutschen Raum. Welche Herausforderungen erwarten die Unternehmen in der Zukunft? Wie kann sich der Hamburger Süden auf die Globalisierung einstellen? Welchen Beitrag kann die Wirtschaft dazu leisten? Das

international besetzte Wirtschaftssymposium soll auf diese Fragen Antworten finden und Problemlösungen präsentieren. Als aktueller Trend in der Wirtschaft wird das Konzept der Clusterentwicklung von renommierten Experten vorgestellt. Das Motto lautet: „Think global, act local“. Mit dem Osloer Clusterexperten Prof. Torger Reve von der Norwegian School of Management konnte ein international angesehener Fachmann gewonnen werden. Dr. Rüdiger Grube, Vorstand Konzernentwicklung bei DaimlerChrysler, wird über Praxiserfahrungen eines „Global Player“ berichten. Aus Sicht der Wirtschaft in der Metropolregion bereitet Dr. Jürgen Böhm, Leiter des

DaimlerChrysler-Werks in Hamburg, das Thema auf. Die Einführung in das Thema des Tages erfolgt durch Prof. Dr. Odd Gisholt, Chairman des Northern Institute of Technology (NIT). Der Wirtschaftsverein bemüht sich, die Financial Times Deutschland als potenten Medienpartner zu gewinnen. Die Moderation auf dem Podium übernimmt Angela Grosse vom Hamburger Abendblatt. Erwartet werden auch hochkarätige Gäste aus der Politik. Entsprechende Anfragen laufen derzeit noch.

Das Wirtschaftssymposium findet am Mittwoch, 6. Juni 2007, von 10 bis 15 Uhr, im großen Saal des Hotels Lindtner in Harburg statt.

INHALT

1 Seite
WIRTSCHAFTSVEREIN
AKTUELL
Internationales Symposium
zum 60-jährigen Bestehen
DER VORSTAND INFORMIERT
Mitgliederentwicklung

2 Seite
AKTUELLE
VERANSTALTUNGEN
Familienfest am Kiekeberg
AKTUELLE
WIRTSCHAFTSNOTIZEN
Masterplan Verkehr

3 Seite
IM PORTRÄT
Uta Rade
KONKRET
Nachfolgeregelungen
FAKTEN FAKTEN
Neue Mitglieder/Termine

4 Seite
BERICHTE AUS DEN
ARBEITSKREISEN
Vision 2020

AUSBLICK
WÜNSCHE
IMPRESSUM

DER VORSTAND INFORMIERT

Mitgliederentwicklung des Wirtschaftsvereins

Mit „Affi“ und IBA jetzt zwei gewichtige Neumitglieder

Die Mitgliederentwicklung des Wirtschaftsvereins für den Hamburger Süden gestaltet sich weiterhin positiv. Jetzt konnten mit der Norddeutschen Affinerie und der IBA Hamburg GmbH zwei bedeutende Unternehmen gewonnen werden. Die Norddeutsche Affinerie ist nicht nur Europas größter Kupferproduzent sondern auch weltgrößter Kupferrecycler. Mit seinen rund 3.100 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von zuletzt rund 5,8 Milliarden Euro gehört der im MDAX

gelistete Konzern zu den größten industriellen Arbeitgebern Norddeutschlands. Dem NA-Vorstandsvorsitzenden Dr. Werner Marnette, Vizepräsident der Handelskammer Hamburg, liegt nicht nur der Erfolg seines Unternehmens am Herzen. Vielmehr trägt er in zahlreichen Funktionen Verantwortung für die Einbindung seines Unternehmens in Hansestadt und Region. Den industriellen Kern der Region zu erhalten und zu stärken ist auch erklärtes Ziel des Wirtschaftsvereins. Dies

wurde erst kürzlich durch den Beitritt des Wirtschaftsvereins in die Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein (UV-Nord) bekräftigt.

Auch die IBA GmbH spielt eine gewichtige Rolle in der zukünftigen Entwicklung des Hamburger Südens. Die in Wilhelmsburg angesiedelte Gesellschaft soll den Beteiligungs- und Planungsprozess für die Internationale Bauausstellung und die Internationale Gartenschau im Jahre 2013 vorantreiben. Schon vor

dem Beitritt gab es enge Bindungen zwischen GmbH und Wirtschaftsverein: So sitzen beispielsweise im Beteiligungsgremium der IBA mit Erika Buitkamp, Michael Grau und Udo Stein drei Mitglieder des Wirtschaftsvereins als Vertreter der regionalen Wirtschaft. Auch künftig will der Wirtschaftsverein offensiv neue Mitglieder werben, denn je mehr wirtschaftliche und unternehmerische Potenz vorhanden ist, desto größeres Gehör findet er in der Öffentlichkeit.



Buntes Aktionsprogramm auf dem „Hof Meyn“

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Großes Familienfest am Kiekeberg

Pendant zum „Herrenabend“ mit buntem Programm am 28. April

Ein Veranstaltungshöhepunkt im Jahr 2007: Der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden lädt zum großen Familienfest mit buntem Programm in das Freilichtmuseum am Kiekeberg. Exklusiv für seine großen und kleinen Gäste hat der Wirtschaftsverein den „Hof Meyn“ auf dem Gelände des Freilichtmuseums reserviert, wo man urig und gemütlich auf Strohhallen sitzt. Die Kinder können das gesamte Areal und die Spieleinrichtungen des Freilichtmuseums erkunden oder die pädagogischen Angebote nach Anmeldung nutzen - beispielsweise Wappen basteln und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken zu kleinen Preisen gesorgt. Selbstverständlich können sich die Gäste auch ihr eigenes Picknick mitbringen. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von der Bigband der TU Hamburg-Harburg, der „SwingING“. Es handelt sich um eine professionelle Bigband, die sich aus Profimusikern, einigen Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern der Hochschule zu-

sammensetzt. Geleitet wird sie von dem Hamburger Musiklehrer und Trompeter Gero Weiland, der unter



SwingING, die Bigband der TU Hamburg-Harburg sorgt für gute Stimmung.

anderem bei „Dirty Dancing“, „Cats“ und „Tanz der Vampire“ spielte. Die Band ist sozusagen der musikalische Botschafter der TU Harburg, spielt Swing aus dem 40-er bis 60-er Jahren, von Glenn Miller bis Peter Herbolzheimer. Begleitet von der Bigband, treten die renommierten Gesangssolisten Regina Ebinal aus den USA, Tim Swan (England) – der auch moderiert – und Patricia Salas (Chile) mit einem ebenso bunten wie abwechslungsreichen Repertoire auf, das von Frank Sinatra, über Ella Fitzgerald, Michael Bublé und Ana Belén, bis zu Robbie Williams reicht. Nicht nur das Musikprogramm, son-

dern das gesamte Ambiente dürften die besten Voraussetzungen für ein großartiges Fest bieten, das vom Wirtschaftsverein als Pendant zu seinem traditionellen Herrenabend verstanden wird. Das Familienfest startet am Sonnabend, 28. April, ab 14 Uhr. Ein geselliges Beisammensein gegen 17.30 Uhr soll den Ausklang eines gelungenen Frühlingsnachmittages bilden. Die Anzahl der Karten ist limitiert. Deshalb sollten sich Interessierte schnell Karten per Fax oder E-Mail reservieren (Fax: 040-32 08 99 92; E-Mail: urade@DerWirtschaftsverein.de) – und ihre Kinder gleich für die Aktionsangebote des Freilichtmuseums anmelden. Eintritt: 18,00 Euro pro Person – Kinder haben freien Eintritt. Da das Museum den „Hof Meyn“ kostenlos zur Verfügung stellt, will der Wirtschaftsverein aus dem Veranstaltungserlös eine Spende an den Ökologiehof Wennerstorf entrichten. Außerdem bedankt sich der Wirtschaftsverein bei zahlreichen Sponsoren, die das große Familienfest durch ihr Engagement ermöglichen.

Die Sponsoren des Familienfestes am 28. April im Freilichtmuseum Kiekeberg :

Sparkasse Harburg Buxtehude; Hamburger Käselager GmbH; Wachstumsinitiative Süderelbe AG; Stein Plan und Werk GmbH & Co. KG; Northern Institute of Technology NIT; Schlarmann, Kilian, Niemeyer; Puhst, Hans E. H. GmbH & Co. KG; Rechtsanwälte VGD von Geysso; Lühmann Druck Harburger Zeitungsgesellschaft mbH & Co. KG; Hans-Jürgen Meyer Ingenieur, Inh. Jörg u. Torsten Meyer OHG; Maack Feuerchutz GmbH & Co. KG; Albert Block GmbH; Back-Haus Wedemann KG; Karl Schult Haustechnik GmbH

AKTUELLE WIRTSCHAFTSNOTIZEN

Wieviel Verkehr kann Harburg ertragen?

Die Politik ist jetzt gefragt, eine Entscheidung zu treffen

Die Stimmung in der Hamburger Wirtschaft ist positiv, der Hafen produziert immer neue Rekordzahlen, und der Süderelberaum profitiert besonders von diesem Wachstum; die Prognosen bis 2015 lassen die kühnsten Erwartungen zu. Aber welche Auswirkungen hat beispielsweise die Verdoppelung des Containerumschlags in den nächsten 7-8 Jahren auf die Infrastruktur unserer Region? Die Warenmengen müssen nun mal an- und ab-

transportiert werden, und das wird überwiegend auf der Straße und der Schiene erfolgen. Innerhalb Hamburgs und nach Süden sind schon heute Staus auf Schiene und Straße die Regel, und die Diskussionen um die Hafenausspannung geben kaum Hoffnung auf baldige Entlastung; die Folgen sind bereits heute in Wilhelmsburg und besonders in Harburg zwischen A7 und A1 spürbar. Aber wachsender PKW- und LKW-Verkehr über B73, Seehafenstraße und

durch den Binnenhafen lassen sich nur erahnen, welche Belastungen durch die jetzt von der Hamburg Port Authority (HPA) vorgelegten Eckpunkte für einen „Masterplan Bahn“ zusätzlich entstehen. Wo heute 190 Güterzüge pro Tag den Hafen befahren, werden es 2015 ca. 450 sein. Und der überwiegende Teil dieses Verkehrsaufkommens wird auf der Trasse vom Harburger Bahnhof zum westlichen Containerhafen abgewickelt, also mitten durch

Harburg. Zusätzlich wird von HPA unverändert an einer neuen Süderelbbrücke direkt neben dem Harburger Binnenhafen festgehalten. Der Wirtschaftsverein hatte wiederholt an HPA die Forderung gestellt, dass die Qualität des Wirtschaftsstandortes und Lebensraumes Harburg gesichert sein muss - offensichtlich ohne Resonanz, denn Schutzmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Hier ist jetzt die Politik gefragt, eine Entscheidung zu treffen.



IM PORTRÄT

Starke Netzwerke für die Mitglieder

Uta Rade – die kompetente Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle

Zu tun gibt es in diesen Wochen genug: Mit dem großen Familienfest am 28. April steht ein gesellschaftliches Highlight ersten Ranges beim Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden an. Dass Uta Rade dabei



Uta Rade, Leiterin der Geschäftsstelle,
urade@DerWirtschaftsverein.de,
www.DerWirtschaftsverein.de

die Hauptarbeit der Vorbereitung zu tragen hat, stört die Leiterin der Geschäftsstelle nicht. Im Gegenteil: „Organisieren und Gestalten mache ich für mein Leben gern. Und ich glaube, das kann ich auch ganz gut“, sagt sie. Rade, seit August 2001 in dieser Position, ist „Macherin“ und „gute Seele“ des Wirtschaftsvereins: Ob Terminkoordination, Datenpflege, Mitgliederbetreuung oder laufende Buchführung, die Begleitung und Protokollierung von Sitzungen von Vorstand, Beirat und Arbeitskreisen des Wirtschaftsvereins – alles liegt in ihrer Hand. Und natürlich das Planen und Organisieren, beispielsweise für das anstehende Familienfest oder den traditionellen Herrenabend. „Ich habe das Glück, an dieser Stelle mit vielen interessanten Menschen zusammenarbeiten zu können. Das macht mir einfach Spaß“, sagt sie. Dass Uta Rade zahlreiche wichtige Ansprechpartner der Hansestadt persönlich

kennt, bringt ihre Aufgabe so mit sich. Klar, dass die Geschäftsstellenleiterin auch über aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Politik der Region bestens informiert ist. Den Service der Geschäftsstelle können übrigens alle Mitglieder in Anspruch nehmen. „Und das sollten sie auch vermehrt tun, denn wir versuchen hier, starke Netzwerke zu knüpfen. Davon können alle Mitglieder profitieren“, erklärt Uta Rade. Privat interessiert sich die Mutter einer neunjährigen Tochter für Psychologie und Tanzen. Und, wer weiß: Vielleicht gehören die kleinen Tricks im Umgang mit Menschen auch bei der Arbeit zu ihrem Erfolgsrezept. Die Geschäftsstelle des Wirtschaftsvereins ist montags bis donnerstags von 9.00 bis 14.00 Uhr zu erreichen (Hermann-Maul-Straße 2, 21073 Hamburg; Tel.: 040-32 08 99 55; Fax: 040-32 08 99 92; E-Mail: urade@DerWirtschaftsverein.de; www.DerWirtschaftsverein.de).

KONKRET

Nachfolgeregelungen für Unternehmen

Zwingt uns das Bundesverfassungsgericht zum Handeln? von Notar Dr. Thomas Nesemann

Ende Januar dieses Jahres hat das Bundesverfassungsgericht in einer seit längerem schon erwarteten Entscheidung die unterschiedliche steuerliche Bewertung von Grundvermögen, Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen sowie Kapitalvermögen als verfassungswidrig eingestuft und dem Gesetzgeber den Auftrag zu einer gesetzlichen Neuregelung bis Ende 2008 erteilt. Gegenwärtig werden Grundstücke und Betriebsvermögen in der Regel nur mit einem Teil ihres Verkehrswertes berücksichtigt, während Kapitalvermögen mit

dem vollen Wert angesetzt wird. Diese aktuelle Situation und die zu erwartende Neuregelung zur Schenkungs- und Erbschaftssteuer gibt Anlass zu der Überlegung, ob eine lebzeitige Übertragung von Grundbesitz oder Betriebsvermögen sinnvoll und interessengerecht ist. Dabei sollte man sich nicht allein von steuerlichen Aspekten leiten lassen. Der Fortbestand des Unternehmens und dessen wirtschaftlicher Erfolg sollten bei unternehmerischen Nachfolgeüberlegungen im Vordergrund stehen. Gerade bei einer Übertragung zu Lebzeiten lassen

sich individuelle Regelungen treffen, die dem Übergeber weitreichende Mitbestimmungsrechte und Nutzungsrechte sichern. Zu denken ist beispielsweise an die Einräumung von Nießbrauchsrechten, einen Zustimmungsvorbehalt zugunsten des Übergebers bei der Veräußerung oder Belastung des übertragenen Vermögensgegenstandes oder die Vereinbarung von Leibrenten und Versorgungsleistungen zur finanziellen Absicherung. Aber auch derjenige, der noch nicht an eine lebzeitige Übertragung denkt, sollte im Interesse des Fortbestandes des

Unternehmens klare Regelungen für den Fall des Todes treffen. Durch testamentarische Regelungen muss im Zusammenspiel mit den entsprechenden gesellschaftsvertraglichen Regelungen sichergestellt werden, dass der zur Firmenfortführung Berufene und nicht eine aus mehreren Personen bestehende Erbengemeinschaft Rechtsnachfolger des Unternehmens wird. Es wäre fahrlässig, den jederzeit möglichen Eintritt eines Unglücksfalls zu verdrängen, ohne die für das Fortbestehen eines Unternehmens notwendigen juristischen Vorsorgemaßnahmen getroffen zu haben.

FAKTEN FAKTEN

● NEUE MITGLIEDER

Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG –
Filioldirektion Harburg

B & T Büro & Technik
Vertriebsgesellschaft mbH

debicon Gesellschaft für Dienstleistungen im Rechnungswesen

EZ Informationstechnik GmbH

Firma Edgar Pinkenburg

IBA Hamburg GmbH

Norddeutsche Affinerie AG

Technische Illustrationen
Maureen Renno

Alle neuen Mitgliedsunternehmen haben ihren Sitz in Hamburg.

VERANSTALTUNGEN

28.04.07 ab 14.00 Uhr

Im Freilichtmuseum Kiekeberg findet ein buntes Familienfest statt (siehe Seite 2)

31.05.07 ab 18.30 Uhr

Monatsveranstaltung mit Senator Axel Gedaschko im Museum der Arbeit

06.06.07 ab 10.00 Uhr

International besetztes Wirtschaftssymposium anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Wirtschaftsvereins zum Thema „Trends in der Wirtschaft - nachhaltiges Wirtschaftswachstum durch Clustermanagement“ (siehe Titel)

März 2007

Newsletter



Der Wirtschaftsverein
für den Hamburger Süden

BERICHTE AUS DEN ARBEITSKREISEN

In die Zukunft schauen...

Eine Vision als Positionspapier zum Zielbild 2020 für Harburg

■ Mit der Erstellung eines Positionspapiers zu den langfristigen Entwicklungsperspektiven Harburgs beschäftigt sich der Arbeitskreis Vision 2020. "Die Vision soll Leit- und Zielbild für das künftige Bild Harburgs im Jahr 2020 sein", so Heinz Lüers, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude und Arbeitskreisleiter. Lüers und acht weitere Mitstreiter bilden dieses Team aus Mitgliedern des Wirtschaftsvereins. Ende 2006 wurde mit einer Datenrecherche die Arbeit aufgenommen. Ziel des Arbeitskreises ist es, ausgehend von einer Situationsanalyse eine Prognose

zu entwickeln, wie Harburg im Jahr 2020 mit und ohne konkrete Maßnahmen zur Stadtgestaltung, der Wirtschaftsentwicklung sowie der Wirtschafts- und der Gesellschaftspolitik aussehen könnte. Die Istanalyse sowie die Zukunftsvision orientieren sich an den Handlungsfeldern: Bevölkerungsstruktur und Demographie, Stadt- und Wirtschaftsstruktur, regionale Positionierung Harburgs, Wissens- und Bildungsstandort, Kunst und Kultur sowie Sport und Freizeit. Der Arbeitskreis hat bereits umfangreiches Datenmaterial zu den Themenfeldern gesichtet. Für jede einzelne Rubrik werden im nächsten Schritt Thesen aufgestellt. Es zeichnet sich jedoch ab, dass die umfangreichen Aufgaben nicht allein aus dem Arbeitskreis bewältigt werden können. Unterstützung soll eine Partnerschaft mit der TU Harburg sowie der Unternehmensberatung Putz & Partner geben. Beide haben bereits Interesse signalisiert, an diesem anspruchsvollen Projekt mitzuwirken. In einem gemein-

samen Workshop sollen die Thesen für das Leitbild erstellt werden. Die konzeptionelle Umsetzung könnte sodann ein Projektteam unter Führung der externen Partner übernehmen. "Als Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden liegt uns die wirtschaftliche Entwicklung Harburgs und dessen Umland besonders am Herzen. Die Entwicklungspotenziale sind groß; es bedarf aber des Engagements vieler Initiatoren, Förderer und Unternehmerpersönlichkeiten, die an der Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Südens tatkräftig mitwirken", führt Heinz Lüers aus. Einzelne Teilaspekte aus den Handlungsfeldern sollen jedoch schon kurzfristig umgesetzt werden. So hat das Arbeitskreis-Team bereits im Bereich Kunst & Kultur kurzfristigen Handlungsbedarf erkannt. Für Ende 2007 ist die Veröffentlichung des Positionspapiers zur Vision 2020 für Harburg vorgesehen. Im jährlichen Turnus soll künftig die Istentwicklung mit dem Zielbild in einem Review abgeglichen werden.



Heinz Lüers, Leiter des Arbeitskreises Vision 2020

AUSBLICK

● VERANSTALTUNGEN

Ende Juni 07

Mitgliederversammlung und im Anschluss daran die Monatsveranstaltung mit der SEB AG

04.09.07

Monatsveranstaltung mit Senator Carsten Lüdemann

● WÜNSCHE:

FRÖHLICHE OSTERN!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Ostertage.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Wirtschaftsverein e.V.
Postfach 90 11 32
21051 Hamburg
Tel. 040/32 08 99 55
urade@DerWirtschaftsverein.de
www.DerWirtschaftsverein.de

VORSTANDSVORSITZENDER

Jochen Winand

KONZEPT & REALISATION

sK MEDIASERVICE
Susanne Kassun
Tel. 040/767 514 48
skassun@hotmail.com

SCHLARMANN · KILIAN · NIEMEYER
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte Partnerschaft

Holen Sie sich unser Wissen!

Nutzen Sie unsere
vielschichtige Kompetenz
als wissender Partner für
Ihr Unternehmen

Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Steuerberatung
Rechtsberatung



Harburger Schloßstraße 30
21 079 Hamburg

Tel 040 766154-0
Fax 040 766154-11

info@skn-hamburg.de
www.skn-hamburg.de

→ Harburg leben, lesen, verstehen

Lesen und sparen:
Die HAN + Abo-Karte
Tel. 040-771 771 88

